

Buchwoche: Zum Start gibt es einen Leseabend

Bad Harzburg. Zum Auftakt der Jugendbuchwoche gibt es am kommenden Dienstag, 17. Oktober, wieder eine Auftaktveranstaltung im Gasthaus Radau-Wasserfall, zu der die Öffentlichkeit eingeladen ist. Von Dienstag bis Freitag nächster Woche werden auf Einladung der Harzburger Aktion wie gewohnt vier Autoren an den Schulen in der Region zu Gast sein, um sich und ihre Arbeit vorzustellen (Bericht folgt).

Den geselligen Leseabend am Dienstag wird das Autorenquartett mit Nina Weger, Tobias Elsässer, Olaf Büttner und Thomas Fuchs ebenfalls gestalten. Das Programm beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Im Vorfeld der Veranstaltung gibt es aber die Möglichkeit, im Gasthaus auch etwas zu essen. Wegen der begrenzten Zahl an Sitzplätzen bitten die Wirtsleute des „Radau-Wasserfalls“ um eine Anmeldung unter Telefon (05322) 2290.

KURZ NOTIERT

► Das Treffen von „**Viertel vor Vier**“ im Haus der Kirche am Mittwoch fällt aus. Der geplante Nachmittag unter dem Thema „Die 50er-Jahre – Petticoat und Nierentisch“ wird im neuen Jahr nachgeholt. Das nächste Treffen ist am 1. November um 15.45 Uhr im „Haus der Kirche“ statt. Thema: „Erzählcafé – Versöhnung leben im Alter“.

► Der **Sozialverband Bad Harzburg** lädt Mitglieder und Interessierte für Mittwoch, 18. Oktober, um 15 Uhr ins Wichernhaus, großer Saal, zum Informationsnachmittag mit Filmbeiträgen aus dem Jahr 2017 ein. Die Info-Veranstaltung über den Rettungsdienst entfällt und wird im Februar nachgeholt.

► Der **TTV Göttingerode** trifft sich morgen zu seiner Mitgliederversammlung. Beginn ist 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

► Die **St.-Andreas-Gemeinde** veranstaltet morgen erneut einen Bündheimer Abend rund um „Bündheimer Geschichte und Geschichten“. Beginn ist um 19 Uhr im Gemeindehaus. Es werden viele alte Fotos aus Bündheim zu sehen sein.

► Die **Schlaganfallselbsthilfegruppe Nordharz** informiert sich heute Nachmittag über das Thema Krankengymnastik. Beginn ist um 15 Uhr im Wichernhaus.

► Der Verein **Haus & Grund Schlewecke** bietet heute seine Beratungsstunde an. Sie wird von 17 bis 18 Uhr in der Sportpark-Gaststätte abgehalten.

► Die Nordic-Walking-Gruppe der **Landfrauen** trifft sich am Donnerstag um 9 Uhr an der Fasanenstraße.

► Wegen des Feiertags trafen sich die Mitglieder des **ehemaligen Versehrtenvereins** jetzt nicht am ersten Dienstag des Monats sondern kommen erst am zweiten Dienstag des Monats zusammen – also heute. Beginn ist um 15 Uhr in Wolffs Kaffeehaus am Platz Stadtmitte.

► Zu einem Heimatnachmittag trifft sich der **Bund der Vertriebenen**, Ortsverband Harlingerode, heute ab 15 Uhr im Pfarrheim von St. Gregor an der Breiten Straße.

Er ist immer die zweite Gans gewesen

Feine Stand-up-Comedy von Heino Trusheim im Bündheimer Schloss – Die Zugabe musste sein

Von **Angela Potthast**

Bad Harzburg. Geschichten aus seinem Leben erzählt Heino Trusheim. „Alles real“, sagt er als Gast des Kulturklubs am Samstagabend im Bündheimer Schloss. Und: „Das wird heute ein witziger Abend.“ Nicht zum ersten Mal ist der Stand-up-Comedian im Schlosssaal. Es fühle sich also schon ein bisschen an, wie nach Hause zu kommen. Wie ein Treffen von Bekannten – Heino Trusheim und das Publikum – kommt das Ganze auch rüber.

Butz, butz in der Bahn

Was ihm so passiert, wie er sich in bestimmten Situationen verhält, was er kann, was nicht, wie er andere sieht – darüber plaudert er. Und er fasst auch mal in Worte, was andere nur gedanklich formulieren, aber niemals über ihre Lippen lassen. Da ist so viel „Ja, genau, das kenne ich.“ im Raum. Bestätigung für Heino Trusheims Tun in den jeweiligen Situationen und auf der Bühne am Samstag: laute Lacher, kollektive und einzelne.

„Butz, butz, butz“, der Mitfahr-gast im Zug hört Musik, und Heino Trusheim hört mit. Will er aber nicht. Überlegt, wie er dem Anderen das beipult. Überlegt, wie der Andere dann reagieren könnte. Überlegt, überlegt, plant gedanklich eine halbe Stunde. Er: „Könnten Sie die Musik bitte leiser machen?“ Der Andere: „Ja, gerne.“ Was, so leicht? Das war nicht im Trusheim-Plan.

Buddha unterm Baum

Typisch deutsch ist doch auch eher der Hang zum Schweren: Die Österreicher haben Mozart, die Deutschen „Da-da-da-daaaa“-Beethoven. Der Deutsche erwidert auf den Satz „Sie haben einen schönen Garten.“ ganz schnell „Ja, der macht aber auch viel Arbeit.“ Leicht zu lesende Bücher sind dem Deutschen nicht tiefgründig genug. Literatur muss, um das zu erfüllen, kompliziert geschrieben sein. Bei der Religion ist's ähnlich: Moses schleppte sich mit den Steintafeln



Ein Mikrofon, ein Hocker, der Ständer fürs Mikrofon und ein Heino Trusheim. Für einen witzigen Abend reicht das völlig. Der Stand-up-Comedian plaudert das Publikum ins Lachen. Foto: Potthast

ab, „Buddha hat einfach nur unter einem Baum gesessen“. Und erst beim Brot: Franzosen, Italiener machen's fluffig leicht, die Deutschen haben das Ein-Kilogramm-Kastenbrot.

Zurück zur Heino-Trusheim-Welt. Das Physische: Der Mann ist zufrieden mit seinem Alter, 47 Jahre. „Scheiße ist nur, dass der Körper so abbaut.“ Beim Aufrichten stöhnen, sich im Zimmer immer nach Haltemöglichkeiten umschauen. „Gibt es was Demütigeres, als sich beim Liegen zu verletzen?“ Er hatte sich einfach nur „verlegen“.

Er war 20 Jahre lang Single, war wie ein Tiger – auch stinkend wie

einer. Doch die Frauen haben aus ihm eine Perserkatze gemacht: „Geh erst duschen“. Seine Frau beißt mittlerweile erst in ihre Stulle, bevor sie ihm einen Abschiedskuss gibt.

Er will dafür ihre Nähe nicht, wenn er auf der Kloschüssel hockt. So ein Bild von ihm soll sie nicht im Kopf haben. Er fand's früher auf dem Campingplatz schon immer peinlich, wenn er mit der Klopapierrolle loszog. „Ach, der geht kakken“, war seine Vorstellung von den Gedanken der Anderen.

Er ist kein Anführer-Typ, ist immer hinter dem Chef der zweite Typ gewesen. „Ich bin die zweite Gans“,

also wie die im Pulk der Zugvögel. Er stutzt sich die Brusthaare, die dann an der Supermarktkasse, hart wie sie sind, bei jedem Atemzug durch das T-Shirt piksen. „Ich dachte, ich mutiere zur Fliege.“ Er schätzt eindeutige Aussagen, wie die vom Müllwerker, der ihn mal anpiffte. „Du faule Sau, arbeite schneller, sonst hau' ich Dir in die Fresse.“

Nach viel Applaus und einer Zugabe für seine Stand-up-Comedy geht Heino Trusheim am Samstagabend. Und er will wieder kommen in den Harz mit Familie, so wie er es schon mehrmals als Urlauber in Clausthal-Zellerfeld getan habe.



Bad Harzburger Feuerwehr hat eine neue mobile Einsatzzentrale

Bad Harzburg. Die Bad Harzburger Feuerwehr hat eine neue mobile Einsatzzentrale. Am Samstag wurde im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung der neue Einsatzleitwagen (ELW) in Dienst gestellt. Stadtbrandmeister Jürgen Volk bekam das Fahrzeug vom stellvertretenden Bürgermeister Hen-

ning Franke übergeben und reichte den Schlüssel symbolisch an Ortsbrandmeister Markus Hirsch (re.) weiter. Das Fahrzeug ist ein Kastenwagen mit spezieller Ausstattung: Er bietet fest installierte Arbeitsplätze für zwei Führungsassistenten, die an der Einsatzstelle die Koordination der Arbeit per Funk

übernehmen. Zudem ist nun auch erstmals eine detaillierte Einsatzdokumentation möglich. Für das Fahrzeug hatte die Stadt 130 000 Euro in den Haushalt eingeplant. Laut Ortsbrandmeister Hirsch habe das Budget auch locker gereicht, da man ein Vorführfahrzeug angeschafft habe. hos/Foto: Kreisfeuerwehr

Brunonen laden zum Vereinsvergnügen

Harlingerode. Der MTV „Brunonia“ Harlingerode von 1883 veranstaltet seit Jahren erstmals wieder ein buntes Vereinsvergnügen. Dazu lädt der Verein alle Mitglieder, die Harlingeröder Ortsvereine und Freunde des MTV Brunonia für Samstag, 4. November um 19.30 Uhr ins Freizeitzentrum ein. Gäste sind dem Verein an diesem Abend natürlich auch willkommen. Für Musik sorgt beim Vereinsvergnügen DJ Airbeck alias Maximilian Beck. Showeinlagen sollen das Programm abrunden. Natürlich gibt es wieder Gelegenheit zu tanzen, sich intensiv auszutauschen und die dörfliche Gemeinschaft zu pflegen.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro gibt es bei Angelika Marth, sie ist unter der Telefonnummer (0 53 22) 8 71 51 oder per E-Mail unter a-g.marth@t-online.de und bei den MTV-Übungsleitern.



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 9-18 Uhr, Nordhäuser Str. 4. Tel. 75330.
Infostelle mit Lese- und Schreibaal. 9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle.
Trinkbrunnen. 9-13 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.
Konzert am Vormittag. Mit dem Trio Rondo, 10.30 Uhr, Wandelhalle.

Wunschkonzert. Mit dem Trio Rondo, 19 Uhr, Wandelhalle.
Haus der Natur. 10-17 Uhr, Nordhäuser Straße 2b.
Stadtbücherei. 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86.
Mit den Rangern die Natur entdecken. Ca. 3,5 Std. 10.30 Uhr, Haus der Natur.
Jugendtreff. Geöffnet: 14-19 Uhr; Theater & Film mit Jana & Jule, 16-18 Uhr, Gestütstraße 12.

Schiedsmann. 16.30-17.30 Uhr, Rathaus, Tel. 74516.
Deutscher Kinderschutzbund. Gestütstraße 2b, Tel. 86400.
Ökumenischer Kirchenladen. 10-12.30 Uhr, Schmiedestr. 7.
Goslarer Tafel. Lebensmittelausgabe 9-10 Uhr, Pfarrheim St. Gregor, Breite Straße 30.
Ehemaliger Versehrtenverein Bad Harzburg. Mitgliedertreffen, 15 Uhr, Wolfs Kaffeehaus in der Stadtmitte.

Verkehrsverein. 10-15 Uhr, Bahnhof; Tel. 2927.
Kulturklub. 9-17 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 65, Tel. 1888.
Singkreis Ostpreußen. Übungsabend, 18 Uhr, Wichernhaus.
Haus & Grund Schlewecke. Beratung, 17-18 Uhr, Gaststätte Sportpark.
Mehrgenerationenhaus. Frühstückstreff, 9-11 Uhr, im kleinen Saal Haus der Kirche, Lutherstraße 7, 3,50 Euro/Person.

Bund der Vertriebenen. Heimatnachmittag, 15 Uhr Pfarrheim St. Gregor.
Harzer Roller. Übungsabend, 20 Uhr, Harzer-Roller-Hütte.
Kirchengemeinde Martin Luther. 18.30 Uhr Jugendchor; 19 Uhr Posaunenchor.
Tourist-Information im Harz Welcome Center Torfhaus. 10-18 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 50.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr